



Nachhaltig
finanzieren –
nachhaltig
wirtschaften

NFI-Kennzahlen des HYPO NOE Konzerns

Kennzahl – Beschreibung	Einheit	2017	2018	2019	2020
UMWELTKENNZAHLEN CO₂-Bilanz¹					
Materialverbrauch ²	kg CO ₂ e	15.539	14.470	17.064	16.060
Ökostrom ³	kWh	2.703.546	2.509.694	2.311.508	1.879.228
	kg CO ₂ e	0	0	0	0
Heizung Fernwärme	kWh	1.280.044	1.321.282	989.625	751.766
	kg CO ₂ e	252.169	247.688	174.233	129.762
Heizung Gas	kWh	773.717	765.250	577.635	510.334
	kg CO ₂ e	142.364	140.775	106.198	93.835
Mobilität KFZ gesamt	Liter	273.144	236.122	201.111	121.314
	kg CO ₂ e	372.316	328.627	280.456	165.822
Flüge	kg CO ₂ e	49.885	44.872	26.983	1.269
Bahn	kg CO ₂ e	2.878	3.323	1.335	326
Summe CO₂e gesamt⁴	kg CO₂e	835.150	779.755	606.269	407.075
CO₂e/Mitarbeiter⁵	kg CO₂e	1.029	988	817	570

CO ₂ -Daten Konzern nach Scope					
SCOPE 1: Heizenergie (Gas) und Mobilität KFZ	kg CO ₂ e	514.679	469.402	386.654	259.657
SCOPE 2: Strom und Heizenergie (Fernwärme)	kg CO ₂ e	252.169	247.688	174.233	129.762
SCOPE 3: Flüge, Bahn und Papier	kg CO ₂ e	68.302	62.665	45.382	17.656

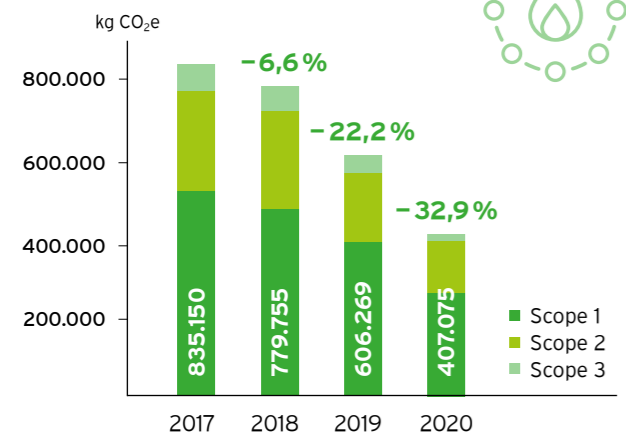
PERSONALKENNZAHLEN					
Personalstand gesamt	Head Count	812	789	742	714
Frauen	Head Count	361	344	317	307
Männer	Head Count	451	445	425	407
Führungskräfte Frauen	Prozent	16	21	19	15
Weiterbildungstage gesamt	Tage	1.982	2.646	2.811	1.438
Anteil der Mitarbeiter, die an (Auffrischungs-) Schulungen teilgenommen haben	Prozent	100	100	100	100

¹ Durch die COVID-19-Situation kommt es 2020 sowohl bei den Umwelt- als auch den Personal-kennzahlen zu Abweichungen
² Anstieg bereits 2019 aufgrund genauerer Abrechnung

³ Seit 2016 Ökostrom an allen Standorten, daher keine CO₂-Emissionen daraus angeführt
⁴ Berechnungsgenauigkeit der Mobilitätsberechnung in 2020 nachgeschärft
⁵ Scope 1-3

Quelle: CO₂e-Umrechnungsfaktoren: DEFRA

SUMME CO₂e GESAMT



CO₂e/MITARBEITER



Inhalt

- 2 NFI-Kennzahlen des HYPO NOE Konzerns**
- 4 Nachhaltigkeit als Teil der Corporate Identity**
Interview mit dem Vorstand
- 6 In eigener Sache**
Ziele, Inhalte, Reporting-Standards
- 7 Menschenrechte im Mittelpunkt**
Human Rights und Datenschutz
- 8 „Fokus 25“ - Mit Freude gemeinsam**
Nachhaltigkeitsprozess, Stakeholder und Handlungsfelder
- 10 Verantwortung für künftige Generationen**
Strategie und ethische Leitlinien
- 12 Top-Nachhaltigkeitsratings**
Bestnoten im nationalen und internationalen Vergleich
- 14 Auf die Zukunft bauen**
Tragende Rolle bei Bildungscampus in Wien
- 15 Finanzierung mit Mehrwert**
Wesentlicher Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen
- 16 Nachhaltig grün**
Green Investments
- 17 Gelebte Vielfalt**
Diversity Management als Erfolgsfaktor
- 18 IMPRESSUM**
- 18 „Wir wollen regional, direkt und schnell helfen“**
Marketingchefin Petra Skala über das gesellschaftliche Engagement
- 20 Verständlich erklärt**
Die Umweltkennzahlen des HYPO NOE Konzerns
- 22 Nachhaltigkeit als Programm**
Aktuelle, konkrete Maßnahmen



14

18



IMPRESSUM

Medieninhaber: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG **Redaktion:** HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG **Konzeption & Gestaltung:** Egger & Lerch Corporate Publishing, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at **Fotos:** Manfred Horvath/HYPO NOE Landesbank (S. 1, 3, 18), HYPO NOE Landesbank (S. 5, 17, 19), Noun Project/barurezeki, Made x Made, Diego Naive, Verry, Mangsaabguru, Line Icons Pro (S. 2, 4, 7, 10, 13, 20), Shutterstock (S. 6, 8, 9) iStock (S. 11), oln (S. 14), Danielle Bassier, UN_SDG (S. 15), WET Gruppe (S. 16), Philipp Monihart (S. 19), **Wichtige Hinweise:** Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechnungsabweichungen auftreten. Die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns im Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Prüfung des Berichts: Der Bericht wurde von Deloitte mit einer begrenzten Sicherheit auf Übereinstimmung mit GRI-Standards: Option Kern geprüft.

„Das Thema Nachhaltigkeit ist Teil unserer Corporate Identity“

FÜHRUNGSTEAM. Die beiden HYPO NOE Vorstände Wolfgang Viehauser und Udo Birkner im Gespräch über nachhaltige Finanzprodukte, Nachhaltigkeit im Rahmen der Unternehmensentwicklung und den eigenen Beitrag zum Klimaschutz.

Die HYPO NOE hat 2020 ihren ersten Green Bond begeben, seit diesem Jahr bietet die Bank auch grüne Giro- und Sparprodukte an – alle zertifiziert mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ49). Warum ist Ihnen eine Zertifizierung Ihrer Produkte so wichtig?

VIEHAUSER: Es ist nicht allein die Zertifizierung, sondern vor allem die Transparenz beim Thema Nachhaltigkeit, die uns besonders wichtig ist. Der Green Deal der Europäischen Union fördert ein nachhaltiges Wirtschaften und verfolgt gleichzeitig das Ziel, „Greenwashing“ zu vermeiden. Das österreichische Umweltzeichen gewährleistet schon jetzt Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Aus diesem Grund haben wir eine Zertifizierung mit dem Umweltzeichen durch das Bundesministerium für Klimaschutz angestrebt und veröffentlichen nunmehr die Mittelverwendung – sowohl für den Green Bond als auch für unsere grünen Sparkonten – auf unserer Website.

Sie haben bereits 2018 den Unternehmensentwicklungsprozess „Fokus 25“ gestartet. Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit dabei?

BIRKNER: Grundsätzlich geht es bei „Fokus 25“ um vier Handlungsfelder: Kundenbeziehung, Unternehmenskultur, strategische Ausrichtung und Digitalisierung. Das Thema Nachhaltigkeit spielt in allen vier Feldern eine wichtige Rolle. Unsere grünen Finanzprodukte sind ein Resultat dieses Prozesses, denn sowohl Kunden als auch Investoren wollen nachhaltig veranlagen.

Wir sind überzeugt, dass transparente, offene Kommunikation und gelebte Diversität die Basis einer innovativen und positiven Unternehmenskultur bilden. Daher informieren wir als Vorstandsteam regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen in der Bank und führen anonyme Mitarbeiterumfragen durch. Auch 360-Grad-Feedbacks unterstützen uns bei der Weiterentwicklung unserer Führungskräfte. Unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle und Home-office Regelungen ermöglichen zwar jetzt schon lebensphasengerechtes Arbeiten, allerdings wollen wir uns noch weiterentwickeln. Dass wir kürzlich als familienfreundliches Unternehmen mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet wurden, bestätigt uns auf dem eingeschlagenen Weg.

Sie haben die strategische Ausrichtung und die Digitalisierung erwähnt. Inwiefern ist der Nachhaltigkeitsaspekt in diesen wichtigen Themenbereichen verankert?

BIRKNER: Wesentlich für unsere Ausrichtung ist unsere Rolle als Bank in öffentlichem Eigentum mit Fokus auf die Finanzierung von sozialer Infrastruktur und gemeinnützigem Wohnbau. 2020 haben wir über 770 Millionen Euro in diese Bereiche investiert. Die Digitalisierung von Prozessen ermöglicht uns, den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens sukzessive zu reduzieren, wie beispielsweise unseren Papierverbrauch. Die vermehrte Nutzung von Videokonferenzen führt zu weniger Dienstreisen und reduziert unseren CO₂-Abdruck. Wie Sie sehen, gibt es kein Handlungsfeld im Rahmen des Unternehmensentwicklungsprozesses, das nicht mit dem Thema Nachhaltigkeit verwoben ist.



Eine gute Zukunft als Ziel: Marktvorstand und Vorstandssprecher Wolfgang Viehauser (l.) und Marktfolgevorstand Udo Birkner

Für die international renommierten Nachhaltigkeitsratingagenturen ISS ESG, Sustainalytics und Vigeo Eiris zählen Sie zu den Top-Banken im Nachhaltigkeitsbereich. Wie erklären Sie sich das?

VIEHAUSER: Zum einen denke ich, dass wir im Nachhaltigkeitsbereich tatsächlich sehr gut aufgestellt sind. Immerhin haben wir bereits 2013 ein umfangreiches Programm gestartet und berichten seit 2014 jährlich über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen – also lange bevor eine gesetzliche Notwendigkeit vorlag. Zum anderen ist das Thema Nachhaltigkeit Teil unserer Corporate Identity: Als Bank in öffentlichem Eigentum erwarten sich unsere Stakeholder, dass wir sozial und ökologisch verantwortungsvoll agieren. Das umfasst unseren umfangreichen Katalog an Ausschlusskriterien, strenge Compliance- und Geldwäscherichtlinien und unser Verhalten als Arbeitgeber ebenso wie unsere Umwelt- und Klimastrategie zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks sowie die

Entwicklung neuer, grüner und transparenter Finanzprodukte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich stark mit dem Thema Nachhaltigkeit, und ihr Engagement spiegelt sich in den überdurchschnittlich starken Ratings wider. Für ISS ESG¹ und Vigeo Eiris² liegen wir unter den Top 10% aller von ihnen bewerteten Unternehmen weltweit, für Sustainalytics³ zählen wir zu den Top 15% unserer Peergroup. Darauf sind wir schon stolz.

Seit 2021 sind Sie assoziierter Partner im Klimaaktiv Pakt 2030, damit zählen Sie zu den Vorzeigeunternehmen Österreichs mit einem klaren Bekenntnis, den eigenen CO₂-Abdruck bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren. Ist das nicht ein sehr ambitioniertes Ziel?

BIRKNER: Ja, das ist es in der Tat. Der Partnerschaft im Klimaaktiv Pakt ist ein umfangreicher Prüfprozess vorangegangen, in dem die Realisierbarkeit dieses Ziels evaluiert wurde. Dass wir uns anstrengen müssen, ist uns klar. Wir haben uns bereits vor Jahren im Rahmen unserer Umwelt- und Klimastrategie ambitionierten CO₂-Zielen verpflichtet und sind deshalb guter Dinge, dass wir sie erreichen können. ■

¹ Stand Juni 2020

² Stand März 2021

³ Stand Februar 2021

In eigener Sache



DAS NACHHALTIGKEITSJOURNAL

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsjournal stellt der gesamte HYPO NOE Konzern mit seinen strategischen Geschäftsfeldern seine Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kennzahlen dar und erhöht damit die Transparenz des Unternehmens gegenüber seinen Stakeholdern. Die HYPO NOE möchte erreichen, dass ihre Stakeholder verstehen, welche Produkte und Dienstleistungen das Unternehmen anbietet, welche Aufgaben für die Kunden erfüllt werden und was für die Zukunftsfähigkeit der Region geleistet wird.



BERICHTSUMFANG UND BERICHTSGRENZE

Das Journal bezieht auf konsolidierter Ebene den gesamten HYPO NOE Konzern mit ein. Eine detaillierte Auflistung ist im Jahresfinanzbericht unter www.ir.hyponoe.at ersichtlich.

Die Informationen beziehen sich vorrangig auf den österreichischen Markt. Ausnahmen sind direkt bei den entsprechenden Kapiteln und Kennzahlen angemerkt.



BERICHTSFORMAT

Das Nachhaltigkeitsjournal sowie der inkludierte GRI-Index stehen als PDF-Dokument unter www.hyponoe.at/nachhaltigkeit zur Verfügung.



BERICHTSZEITRAUM

Der Zeitraum der erhobenen Informationen und Kennzahlen umfasst das Jahr 2020 (1.1. bis 31.12.). Abweichungen sind direkt bei den entsprechenden Kennzahlen angegeben. Aus Gründen der Aktualität werden auch Projekte und Aktivitäten des ersten Halbjahres 2021 berücksichtigt. Berichtsstichtag ist der 30.5.2021.



ANSPRECHPARTNER

Für Fragen und Anmerkungen steht das Nachhaltigkeitsteam der HYPO NOE unter der E-Mail-Adresse nachhaltig@hyponoe.at zur Verfügung.



STANDARDS DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt und erfüllt somit international anerkannte Richtlinien der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Das Journal wurde extern geprüft (siehe S. 3).

Auf www.hyponoe.at/nachhaltigkeit ist der Index mit den berichteten GRI-Standardangaben abgebildet.



BERICHTSINHALTE

Die Inhalte des Journals wurden nach dem Nachhaltigkeitskontext des Unternehmens, den Grundsätzen der Stakeholder-Einbindung, der Wesentlichkeit und Vollständigkeit ermittelt und erstellt. Für eine Sicherstellung der Berichtsqualität wurde auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet. Allgemeine Informationen zum Unternehmen sind im Geschäftsbericht 2020 sowie im Konzernlagebericht 2020 angeführt, Hinweise dazu finden sich im Text.



BERICHTSPFLICHTEN NACH NADIVEG

Mit dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (kurz: NaDiVeG), das die EU-Richtlinie 2014/95/EU (NFI-Richtlinie) in nationales Recht umsetzt, sind große Unternehmen von öffentlichem Interesse ab 2017 verpflichtet, Informationen zum Umgang mit Umwelt- und Sozialbelangen zu berichten.

Zentrales Ziel der Richtlinie ist es, die Transparenz zu fördern sowie die Relevanz, Konsistenz und Vergleichbarkeit der gegenwärtig offengelegten, nichtfinanziellen Informationen durch Ausbau und Präzisierung der bestehenden Anforderungen zu verbessern. Die HYPO NOE hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Lagebericht eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung erstellt. Das vorliegende Nachhaltigkeitsjournal liefert darauf aufbauend weiterführende Informationen und wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards in der Option Kern erstellt. ■



Achtung der Menschenrechte und Datenschutz

Der HYPO NOE Konzern nimmt als verantwortungsbewusstes Unternehmen die Einhaltung der Menschenrechte als Teil seines Selbstverständnisses wahr. Unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Möglichkeit, durch die Geschäftstätigkeit zu Menschenrechtsverstößen beizutragen, prüft der HYPO NOE Konzern seine Geschäftstätigkeit sowohl in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften sowie externer und interner Richtlinien als auch unter Berücksichtigung seiner internen „Ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze“. Im Berichtszeitraum sind zu diesem Thema keine Fälle von Verletzungen dieser Regelungen bekannt.

Der HYPO NOE Konzern tätigt keine Geschäfte oder Projekte, wenn dabei erkennbar Zwangsarbeit (einschließlich Schuldknechtschaft) oder Kinderarbeit eingesetzt wird oder ein Verstoß vorliegt gegen

- die Europäische Menschenrechtskonvention,
- die arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen des jeweiligen Landes,

- die anwendbaren Regelungen internationaler Organisationen und insbesondere der entsprechenden UNO-Konventionen oder
- die Rechte der lokalen Bevölkerung oder von Minderheiten.

Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (DSGVO) hat in der HYPO NOE oberste Priorität. Im vergangenen Geschäftsjahr kam es zu keiner einschlägigen behördlichen Sanktionierung.

Innerhalb des HYPO NOE Konzerns wurde eine „Feedback- und Beschwerdedatenbank“ eingerichtet, in der die Mitarbeiter alle Kundenbeschwerden verpflichtend eintragen müssen.

Diese werden regelmäßig analysiert, im Ombudsbericht veröffentlicht und auf Compliance-Relevanz geprüft. Auf diese Weise wird das Risiko, Persönlichkeitsrechte der Kunden zu verletzen, so gering wie möglich gehalten. Im Jahr 2020 gab es keine signifikanten Beschwerden oder Verstöße in Bezug auf den Umgang mit Kundendaten. ■

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der HYPO NOE Konzern erkennt die negative Beeinflussung der Geschäftstätigkeit durch Korruption und Bestechung als wesentliches Risiko an und setzt daher entsprechende Maßnahmen, um diese in ihrem Geschäftsbereich zu verhindern.

Der Anspruch an integriertes Verhalten aller Mitarbeiter wird durch innerbetriebliche Regelwerke geregelt, in welchen die gesetzlichen Anforderungen verständlich zusammengefasst sind. Alle Beschäftigten, die in Beteiligungen mit mehr als 50 Prozent dem Konzern zugehörig sind, sind Amtsträger und somit strengen gesetzlichen Regelungen unterworfen.

Die dauerhaft eingerichteten Funktionen der WAG-Compliance, Anti-Money Laundering und Regulatory Compliance Officer sind direkt dem Gesamtvorstand unterstellt.

Die internen Compliance-Richtlinien werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Sie gelten für den gesamten HYPO NOE Konzern. Insbesondere werden die legislativen Änderungen und neue Vorschriften umgehend in die bestehenden Arbeitsanweisungen übernommen und an die Mitarbeiter kommuniziert. Die aktuell bestehenden Regelwerke im Compliance-Bereich sind im NFI-Teil des Jahresabschlusses der HYPO NOE angeführt.¹ ■

¹ siehe Jahresfinanzbericht unter www.hyponoe.at/ir, S. 49





„Fokus 25“ - Mit Freude gemeinsam

Bereits im Jahr 2013 startete die HYPO NOE einen umfangreichen Nachhaltigkeitsprozess und berichtet seither jährlich über die Bemühungen in den Handlungsfeldern „Nachhaltigkeit im Kerngeschäft“, „Verantwortungsvoller Arbeitgeber“ und „Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks“. Erklärtes Ziel ist, alle Stakeholder aktuell, transparent und umfangreich über die Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren. Regelmäßige Kunden- und Mitarbeiterumfragen dienen unter anderem als Basis, um die wesentlichen Themen regelmäßig zu überprüfen.

2018 hat die HYPO NOE den Unternehmensentwicklungsprozess „Fokus 25“ mit Schwerpunkt auf die Bereiche Kundenbeziehung, Unternehmenskultur, strategische Ausrichtung und Digitalisierung gestartet. Mitarbeiterpartizipation wird in diesem Prozess großgeschrieben und so werden mithilfe unterschiedlichster Formate, wie (anonyme) Umfragen, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen oder auch Workshops, Mitarbeiter und Führungskräfte gleichermaßen miteinbezogen. Zu Beginn des Prozesses wurden die gemeinsamen Werte entwickelt und im

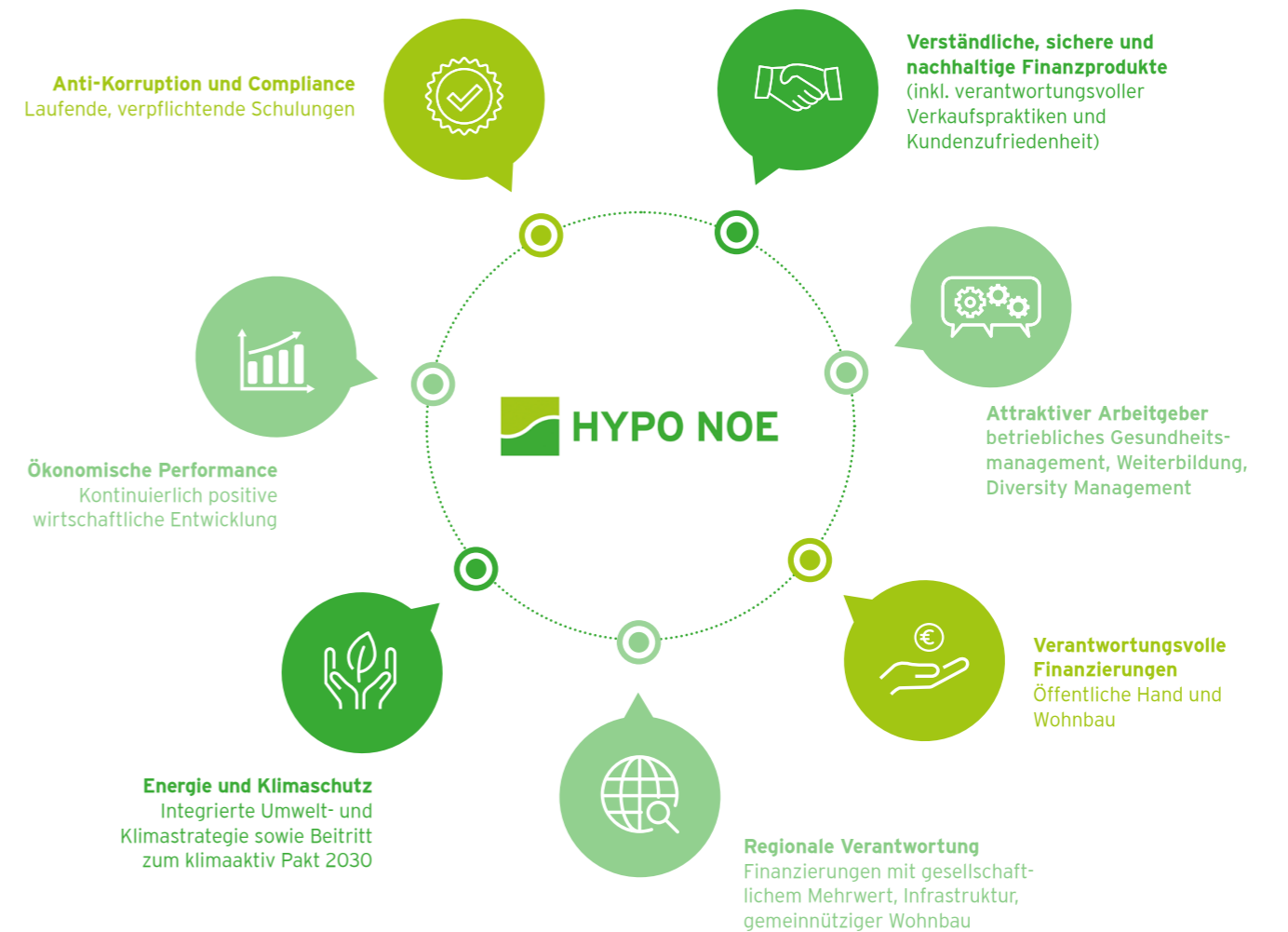
Verhaltenskodex der HYPO NOE festgeschrieben: „Verlässlich, kundenorientiert und flexibel mit Freude gemeinsam.“

Eine eigens gegründete ressort- und abteilungsübergreifende „Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit“ evaluiert laufend Möglichkeiten, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, und informiert Geschäftsleitung und Mitarbeiter über die Umsetzung. Alle Mitarbeiter können zudem ihre Ideen zum Thema Nachhaltigkeit einbringen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt eine Zusammenfassung der wesentlichen Themen interner und externen Stakeholder, die die HYPO NOE in den

nächsten Jahren betreffen. Die Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Themen werden jährlich zumindest einer internen Überprüfung unterzogen. Das Nachhaltigkeitsteam sucht hierzu den Austausch in der konzernweiten Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, in der sich alle Mitarbeiter der HYPO NOE einbringen können. Weiters werden externe Rückmeldungen aus Arbeitsgruppen und Initiativen in der Beurteilung berücksichtigt. Die daraus resultierenden Maßnahmen hat die HYPO NOE in ihrem Nachhaltigkeitsprogramm festgeschrieben. Die zugehörigen wesentlichen Themen nach den GRI-Standards können im GRI-Index abgerufen werden unter www.hyponoe.at/nachhaltigkeit. ■

WESENTLICHE THEMEN UND HANDLUNGSFELDER IM ÜBERBLICK



Verantwortung für künftige Generationen

GELEBTE NACHHALTIGKEIT. Als Bank in öffentlichem Eigentum legt die HYPO NOE ihren Fokus schon seit jeher auf Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert und trägt so eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern, der Gesellschaft und künftigen Generationen.

Gerade Banken spielen in einer Volkswirtschaft eine zentrale Rolle und können einen wesentlichen Beitrag zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Belangen leisten. Auf Basis ihrer mehr als 130-jährigen Geschichte denkt die HYPO NOE ihr Geschäftsmodell ökologisch, sozial und über Generationen hinaus.

ETHISCHE LEITLINIEN UND GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE

Die HYPO NOE hat klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze für ihre Geschäftstätigkeit festgelegt. Auf diese Weise stellt die Bank sicher, dass nur Geschäftsbeziehungen eingegangen werden, die mit ihrer Philosophie und Nachhaltigkeitsausrichtung vereinbar sind. Die HYPO NOE gewährleistet durch diese Richtlinien, dass keine Finanzierungen, die den Ausschlusskriterien widersprechen, getätigt werden und dass darüber hinaus im Zweifel von kontroversen Finanzierungen – egal ob aus sozialer oder ökologischer Sicht – abgesehen wird.

Die ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze bestehen aus den Positiv- und Ausschlusskriterien und bilden die Grundlage der Geschäftsanbahnung innerhalb der HYPO NOE. Eine detaillierte Übersicht ist auf der Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE einsehbar.¹

Im Jahr 2020 wurden folgende Ausschlusskriterien neu aufgenommen:

- Finanzierungen, die die Tierschutz- oder Tierversuchsrichtlinie der EU verletzen
- Finanzierungen zur Herstellung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO)
- Finanzierungen von Tabakanbau sowie -weiterverarbeitung
- Finanzierungen von Bergbauunternehmen im Zusammenhang mit dem Neubau oder der Erweiterung von Kohleminen aller Art (es sei denn, es handelt sich um technische Modernisierungen, durch welche die ökologischen und/oder sozialen Bedingungen vor Ort verbessert werden, oder den Rückbau von Abbaugebieten) sowie besonders zerstörerischen Abbaumethoden (z.B. MTR)
- Finanzierungen im Zusammenhang mit kontroversen Kohlenwasserstoffförderungspraktiken (Erdöl und Erdgas) wie Arctic Drilling, dem Abbau von Öl-/Teersanden, Tiefseebohrungen, Oil Drilling in Schutzgebieten sowie ökologisch sensiblen Gebieten und Fracking

UMWELT & KLIMA

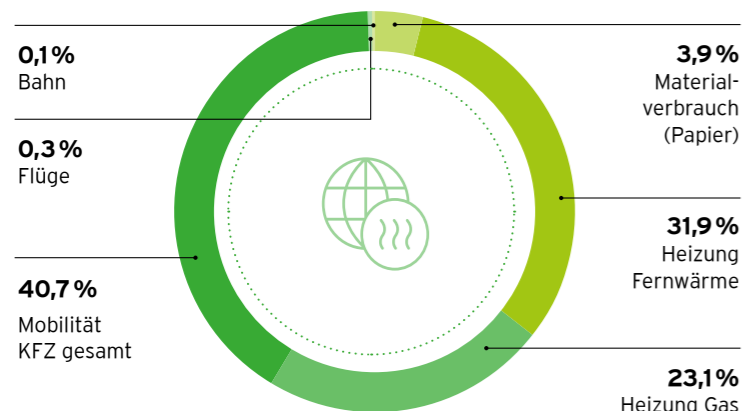
Die HYPO NOE bekennt sich zu den internationalen sowie nationalen Klimazielen und orientiert sich im Rahmen ihrer Umwelt- und Klimastrategie an der aktuellen Klima- und Energiestrategie der Republik Österreich.

Als Bank des Landes Niederösterreich und niederösterreichischer Leitbetrieb steht der HYPO NOE Konzern nicht nur in der Verantwortung, Klima-

Die HYPO NOE denkt ökologisch, sozial und über Generationen hinaus.



AUFTEILUNG DER CO₂-EMISSIONEN IM HYPO NOE KONZERN NACH QUELLE (2020)



und Umweltschutz zu finanzieren, sondern auch im eigenen Bereich eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Ziel der Umwelt- und Klimastrategie des HYPO NOE Konzerns ist, den eigenen ökologischen Fußabdruck der Bank so gering wie möglich zu halten, d. h.: kontinuierliche Verbesserungen in den Handlungsfeldern Abfall, Energie, Mobilität, Gebäude sowie dem eigenen CO₂-Fußabdruck. Im Jahr 2020 bewarb sich die HYPO NOE erfolgreich als Partner für den neuen klimaaktiv Pakt 2030 und ist seit dem Frühjahr 2021 offiziell assoziierter Paktpartner.²

Der klimaaktiv Pakt ist Österreichs Klimapakt für Großbetriebe. Mit dem klimaaktiv Pakt bietet das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) österreichischen Unternehmen ein freiwilliges, glaubwürdiges und transparentes Bündnis für den Klimaschutz.

Die teilnehmenden Großbetriebe (Paktpartner) verschreiben sich dabei einem ambitionierten Ziel: der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50 Prozent.³

Nur durch ein breites Bündel an betrieblichen Maßnahmen kann die geplante Treibhausgasreduktion tatsächlich umgesetzt werden. Der klimaaktiv Pakt verfolgt daher einen ganzheitlichen Ansatz. Die Klimaschutzkonzepte der Paktpartner umfassen unter anderem Aktivitäten in den folgenden fünf Maßnahmenbereichen:

- Energiesparen & Energieeffizienz
- Bauen & Sanieren
- Mobilität
- Erneuerbare Energieträger, nachwachsende Rohstoffe und Ressourceneffizienz
- Sensibilisierungsmaßnahmen

Mit Unterstützung externer Experten wird im Rahmen dieser Paktpartnerschaft die Umwelt- und Klimastrategie der HYPO NOE nun an die Ziele des klimaaktiv Pakts angepasst und erweitert. ■



¹ www.hyponoe.at/nachhaltigkeit
² Details siehe auch <https://www.klimaaktiv.at/partner/pakt.html>
³ Basisjahr 2005

Nachhaltigkeitsratings: Top im nationalen und internationalen Vergleich



a Morningstar company

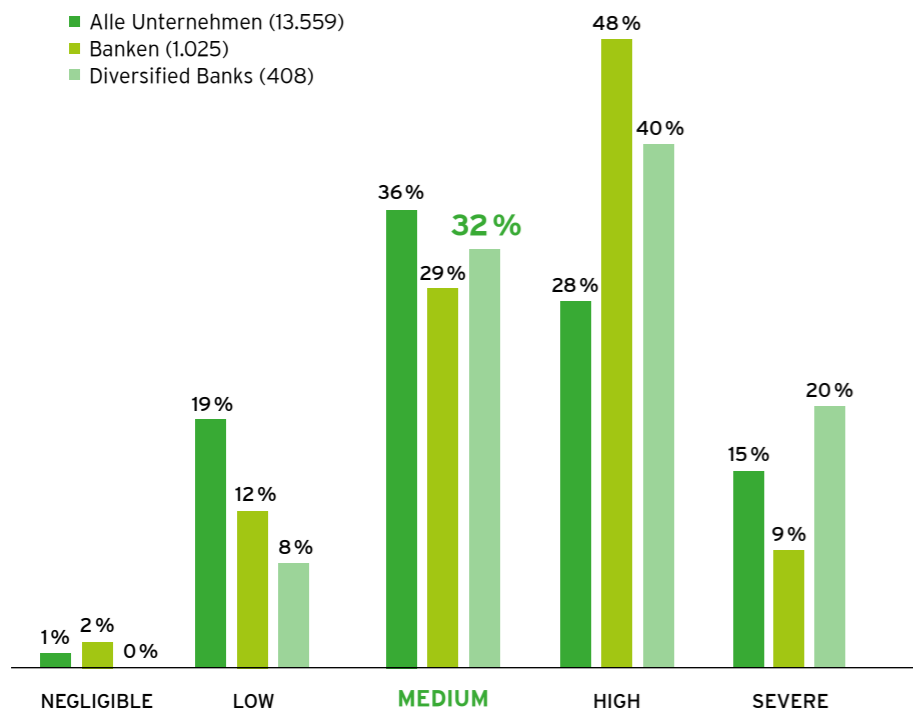
SUSTAINALYTICS

Im Februar 2021 konnte sich die HYPO NOE ein weiteres Mal bei Sustainalytics auf 22.9 (medium risk; Score: -3.4) verbessern und zählte damit zum Ratingzeitpunkt zu den **Top 15% in ihrer Peergroup** (Diversified Banks), Platz 59/408.

RATING
22.9
(MEDIUM RISK)

ESG RATING VERTEILUNG

Skala von „Negligible“ bis „Severe“



IMUG

imug | rating ist eine der tonangebenden deutschen Nachhaltigkeits-Ratingagenturen. Die HYPO NOE weist seit Jahren überdurchschnittliche Ratings bei imug auf. Im März 2020 konnte sich die HYPO NOE erneut verbessern und lag zum Ratingzeitpunkt auf **Platz 2 in ihrer Peergroup** (Savings banks).

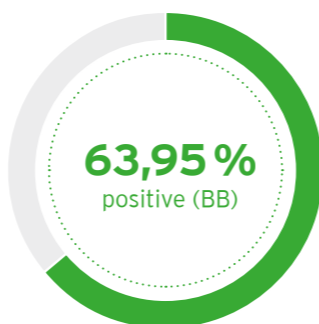
RATING
BB (POSITIVE)

RANK IN BANK TYPE
2/24

RANK IN REGION
13/121

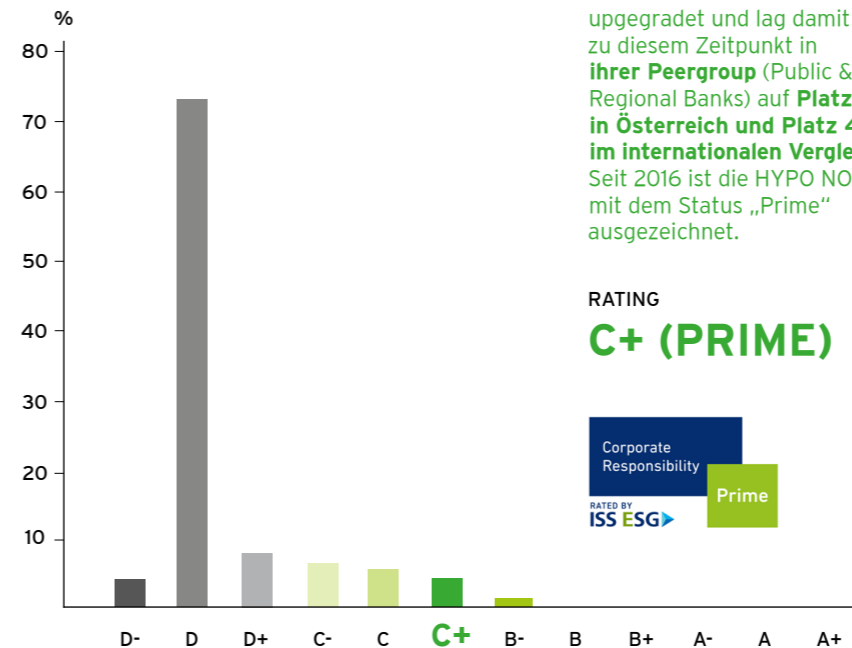
SUSTAINABILITY RATING

Skala D bis AAA



VERTEILUNG DER RATINGS IN DER PEERGROUP

Skala D- bis A+



ISS ESG

Im März 2020 wurde die HYPO NOE von ISS ESG um einen Notch von C auf C+ upgegradet und lag damit zu diesem Zeitpunkt in **ihrer Peergroup** (Public & Regional Banks) auf **Platz 1 in Österreich und Platz 4 im internationalen Vergleich**. Seit 2016 ist die HYPO NOE mit dem Status „Prime“ ausgezeichnet.

RATING
C+ (PRIME)



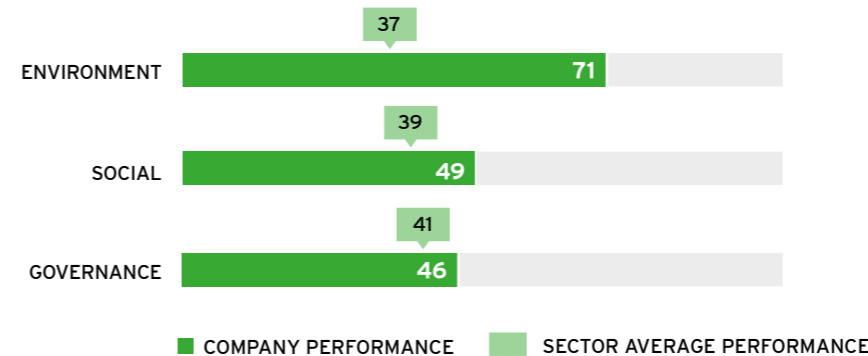
VIGEO EIRIS (V.E)

Im März 2021 erreichte die HYPO NOE 52 (von 100) Punkte in der Ratingskala von Vigeo Eiris und lag damit **in ihrer Peergroup** (Retail & Specialised Banks) **auf Platz 1 in Österreich**. Weltweit zählt die HYPO NOE damit zu den **Top 10% aller von Vigeo Eiris gerateten Unternehmen** (4.893).

RATING
52

VIGEO EIRIS PERFORMANCE

Skala 0 bis 100 Punkte



Nachhaltige Veranlagung bei der NÖVK¹



Die HYPO NOE Landesbank ist zu 49 Prozent an der NÖ Vorsorgekasse AG (NÖVK) beteiligt. Diese verwaltet als Vorsorgekasse per 31.12.2020 bereits 585 Millionen an Abfertigungsgeldern. Die NÖVK konnte 2020 für das Berichtsjahr 2019 bereits zum 3. Mal in Folge mit der GOLD-Zertifizierung die höchste Zertifizierungsstufe nach ÖGUT erlangen. 2016 hat die NÖVK als damals zweite Vorsorgekasse in Österreich die United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung des Montréal Pledge bekennt sich die NÖVK zur jährlichen Messung des CO₂-Fußabdrucks. Die NÖVK hat sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv zu fördern und voranzutreiben und die Sustainable Development Goals (SDGs) neben der innerbetrieblichen Berücksichtigung vor allem in ihre Veranlagungspolitik einzubinden. ■



Signatory of:



¹ Mehr Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der NÖVK auf der neu gestalteten Website unter NÖVK - Nachhaltigkeit - Über die NÖVK (noevk.at)

NEUE ORTE DES LERNENS

In der Rappachgasse in Wien-Simmering und in der Landgutgasse in Wien-Favoriten entstehen bis zum Herbst 2023 zwei Schulstandorte für 825 bzw. 1.375 Kinder und Jugendliche. Der Campus „Heidemarie Lex-Nalis“ (Simmering) umfasst 12 Kleinkinder- und Kindergarten-gruppen, eine Ganztagesvolksschule mit 17 Klassen sowie diverse Bildungs-, Sport- und Kreativräume. Am Campus Landgutgasse werden ein Kindergarten für 12 Gruppen, eine Ganztagesvolks- und -mittelschule mit 29 Klassen, vier berufsvorbereitende Klassen sowie eine Musikschule untergebracht.



Im Juli 2023 sollen die beiden Schulstandorte (im Bild der Campus Heidemarie Lex-Nalis) fertig sein. Die Errichtung kostet rund 100 Millionen Euro.

Auf die Zukunft bauen

ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT. In Wien entstehen zwei neue Bildungscampus für insgesamt 2.200 Kinder und Jugendliche. Die HYPO NOE Leasing ist für Finanzierung, Bau und Betrieb verantwortlich.

Derzeit führen noch die Baukräne Regie, bald schon werden tobende Kinder das Gelände prägen: Im 10. und 11. Wiener Gemeindebezirk entstehen 2023 zwei neue Schulstandorte für insgesamt 2.200 Wiener Mädchen und Burschen.

Der HYPO NOE Leasing als Mitbegründerin der Projektgesellschaft kommt bei diesem Bauvorhaben eine ganz besondere Funktion zu: Sie trägt als Mitglied der Bietergemeinschaft bei dieser öffentlich-privaten Partnerschaft (= Public Private Partnership, PPP) gegenüber der Stadt Wien die Gesamtverantwortung für die Errichtung der Gebäude, den Betrieb der Kindergärten und Schulen und natürlich für die Finanzierung. Das erste Mal hatte der HYPO NOE Konzern diese Rolle bei den Standorten „Aron Menzcer“

(3. Bezirk) und „Liselotte Hansen-Schmidt“ (Seestadt) inne, die heuer in Betrieb gehen sollen.

BEWÄHRTE PARTNER

„Ich hatte das Glück, dass ich auf die Erfahrungen des ersten Projekts zurückgreifen konnte“, freut sich Birgit Engel, die als PPP-Expertin im April 2020 zum Team der HYPO NOE Leasing stieß. Die Bietergemeinschaft, die bei der EU-weiten Ausschreibung überzeugte, bestand diesmal neben der HYPO NOE Leasing und der Strabag Real Estate aus dem Gebäudetechnikspezialisten Caverion Österreich. Im Konsortium ist noch die Strabag AG mit dabei. Die Partner der HYPO Leasing haften in „Back-to-back-Verträgen“ für den reibungslosen Bau und Betrieb. Die Fremdfinanzierung erfolgt wieder

durch die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba): „Damit haben wir hier Partner an Bord, die genau wissen, was alle Seiten brauchen“, so Engel.

SOZIALE INFRASTRUKTUR ALS KERNKOMPETENZ

Die Finanzierung von sozialer Infrastruktur wie Schulen, Spitälern und Wohnanlagen gehört seit jeher zu den Kernkompetenzen der HYPO NOE Landesbank. „Die neuen Campus ermöglichen den Kindern bessere Bildungschancen und passen damit perfekt zu unserem gesellschaftlichen Auftrag“, so Engel. Insgesamt werden sie die HYPO NOE Leasing bis zum Jahr 2050 begleiten: Der Vertrag beinhaltet neben der zweijährigen Bauphase eine 25-jährige Nutzungsphase. ■

DREI FRAGEN AN ...

Architektin Ursula Schneider (pos Architekten) zur Planung des Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis in Wien-Simmering

Wie unterscheidet sich die Planung eines Bildungscampus von anderen Bauvorhaben?

Ein Bildungscampus ist viel komplexer als etwa Wohn- oder Bürogebäude. Es sind viele Richtlinien und Normen und die Vorgaben zahlreicher Magistratsabteilungen zu beachten, dazu kommt die umfangreiche Ausstattung mit ihrer vielfältigen Nutzung.

Was war besonders herausfordernd?

Bei einer Bildungseinrichtung ist das immer die Lüftung, Kühlung und Beleuchtung mit möglichst geringem Energiebedarf und geringen Wartungskosten. Die Stadt Wien legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, man kann hier also manches realisieren, was woanders nicht ginge. Zur Energiebereitstellung wird auf diesem Campus Grundwasser, Erdwärme und Sonnenenergie herangezogen.

Was zeichnet den Standort Rappachgasse aus?

Das Grundstück ist schwierig, es wird allseitig stark eingeschränkt: durch die Bahn, eine stark befahrene Straße, einen Kanal in Hochlage und eine Fernwärmeleitungsquerung. Es ist aber auch sehr poetisch, weil hier früher ein Donauarm lag und sich eine Siedlungskante befand. Deshalb haben wir das Gebäude auch als „Schiff im Auwald“ mit Landbrücken gestaltet.



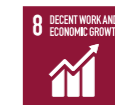
Architektin Ursula Schneider

Wesentlicher Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

MIT IHREM FOKUS auf der Finanzierung von Projekten mit einem Mehrwert in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Infrastruktur, Wohlstand und Klimaschutz leistet die HYPO NOE einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.



Finanzierung von Infrastrukturprojekten im Bereich Gesundheit und Bildung: 2020 hat die HYPO NOE über EUR 1,2 Mrd. in Projekten in diesen Bereichen finanziert



Die HYPO NOE bietet allen Mitarbeitern umfangreiche persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten an



Umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit regelmäßigen Fitnesschecks, Rücken-, HRV- und BIA-Messungen, Impfkosten- und Fitnesszuschüssen sowie einer eigenen Sportunion



Finanzierung von öffentlicher Infrastruktur vor allem in Gemeinden, Regionen und Städten sowie Finanzierung von nachhaltigem Wohnbau. Finanzierungsvolumen der HYPO NOE im Jahr 2020 in diesem Bereich: über EUR 3,4 Mrd.



Green Bond 2020 mit Schwerpunkt auf der Finanzierung von Gebäuden mit strengen sozialen und ökologischen Auflagen

Die HYPO NOE ist klimaaktiv Programmpartner „Bauen und Sanieren“



Finanzierung von erneuerbarer Energie und Energieeffizienzmaßnahmen mit einem Finanzierungsvolumen von über EUR 36 Mio. im Jahr 2020



Klimaschutz als eines der zentralen Themen im Nachhaltigkeitsengagement der HYPO NOE

Fortlaufende Reduktionen im Bereich des eigenen Fuhrparks

Weiterentwicklung der konzernweiten „Umwelt- und Klimastrategie“ als assoziierter Partner im klimaaktiv Pakt 2030¹

Ausbau der zertifizierten grünen Produkte der HYPO NOE²



Als Regionalbank leistet die HYPO NOE einen Beitrag zur Wertschöpfung in Niederösterreich und Wien und sichert auf diese Weise Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum

Die HYPO NOE ist Mitglied der Charta der Vielfalt und seit 2021 als familienfreundlicher Betrieb „berufundfamilie“ zertifiziert

Lebensphasengerechtes Arbeiten wird durch Teilzeitmodellen und Homeoffice ermöglicht

¹ <https://www.klimaaktiv.at/partner/pakt.html>
² Alle grünen Produkte der HYPO NOE sind mit dem österreichischen Umweltzeichen (UZ49) zertifiziert.

Nachhaltig grün

GREEN INVESTMENTS. Immer mehr Kundinnen und Kunden fragen nach grünen Finanzprodukten. Um ihren Wünschen gerecht zu werden, hat die HYPO NOE ihre nachhaltige grüne Linie entwickelt.

Green Bond

Um ihre Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstreichen und grüne Projekte zu finanzieren, emittierte die HYPO NOE im Jahr 2020 ihren ersten Green Bond. Er ist gleichzeitig auch der erste mit dem Umweltzeichen (UZ49) ausgezeichnete Green Bond Österreichs. Der Fokus des Green Bonds der HYPO NOE lag auf grünen Immobilien. Bei diesen handelt es sich um besonders energieeffiziente Gebäude, die

einen wertvollen Beitrag zur Schaffung nachhaltigen Wohnraums leisten. Das Rahmenwerk für den Green Bond der HYPO NOE ist auf der Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE¹ veröffentlicht.

Das Generationenhaus in Pfaffstätten mit 34 geförderten Mietwohnungen wurde nach strengen sozialen und ökologischen Regeln errichtet.



Weitere Informationen finden Sie auf der **Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE²** sowie auf der Seite des Vereins für Konsumenteninformation (VKI).³

Grüne Giro- und Sparkonten

Die Guthaben der grünen Giro- und Sparkonten der HYPO NOE werden zweckgewidmet zur Finanzierung von grünen und nachhaltigen Projekten in den Bereichen Energie- bzw. kommunaler Infrastruktur oder zur Bekämpfung der Auswirkungen des Klimawandels eingesetzt. Alle grünen Giro- und Sparkonten sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen (UZ49) des Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK) ausgezeichnet. Sie unterliegen daher strengen Ausschlusskriterien und Anforderungen an den Auswahlprozess als auch hohen Transparenzvorgaben.

Bei der Verwendung der Einlagen der grünen Produkte stellt die HYPO NOE sicher, dass keine Ausschlusskriterien gemäß der Richtlinie UZ49 für nachhaltige Finanzprodukte verletzt werden. Das Rahmenwerk für die grünen Konten der HYPO NOE ist auf der Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE¹ veröffentlicht.

Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell

Die HYPO NOE leistet aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf öffentliche Hand und Immobilienfinanzierungen einen wesentlichen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Die SDGs sind 17 von den Vereinten Nationen formulierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Entlang ausgewählter SDGs sind die grünen Giro- und Sparkonten der HYPO NOE ausgerichtet. Mit den Geldern der Konten werden Beiträge zu den Zielen 7 (Nachhaltige und moderne Energie), 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur und Nachhaltige Industrialisierung), 11 (Nachhaltige Städte) und 13 (Bekämpfung des Klimawandels) finanziert und tragen so aktiv zur Transformation der Wirtschaft bei.



¹ www.hyponoe.at/nachhaltigkeit
² www.hyponoe.at/nachhaltigkeit
³ <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte/1-sparbuch-mit-umweltzeichen-5>



Für weibliche Führungskräfte gibt es in der HYPO NOE regelmäßige Vernetzungstreffen.

Gelebte Vielfalt

ERFOLGSFAKTOR DIVERSITY MANAGEMENT.

Die HYPO NOE fördert gezielt eine Unternehmenskultur, die Chancengleichheit und Meinungsvielfalt zulässt.

Seit vielen Jahren belegen Studien die Korrelation zwischen Geschäftserfolg und Diversität. So zeigt sich, dass Unternehmen mit höherem Frauenanteil in Führungsebenen eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit aufweisen, überdurchschnittlich profitabel zu sein. Zudem spiegelt sich gelebte Diversität in einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeber wider. Diversity Management bedarf allerdings einer Unternehmenskultur, die Chancengleichheit und Meinungsvielfalt zulässt und so den Nährboden für erfolgreiche Innovationen schafft.

Die HYPO NOE hat aus diesem Grund im Rahmen ihres Unternehmensentwicklungsprozesses „Fokus 25“ einen Schwerpunkt auf eine offene, transparente und wertschätzende Kommunikations- und Führungskultur gelegt. Deshalb werden laufend interaktive Informationsveranstaltungen über die Entwicklungen in der Bank vom Vorstandsteam abgehalten. Weitere Formate sind anonyme Mitarbeiterumfragen, 360-Grad-Feedbacks als auch Arbeitsgruppen zu speziellen Themen.

FRAUENFÖRDERUNG IM FOKUS

Die Förderung von Frauenkarrieren in der HYPO NOE sowie Möglichkeiten zu lebensphasengerechtem Arbeiten werden regelmäßig evaluiert und stets unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Betriebsrats weiterentwickelt. Das eigens gegründete Frauennetzwerk frauen@hyponoe verfolgt das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in der Führungsetage. Das Netzwerk unterstützt Kolleginnen bei der Erreichung ihrer Karriereziele. Mittels Mentoring, Vernetzung, Kommunikation und Information sollen Frauen motiviert werden, vermehrt Führungs- und Expertinnenrollen in der HYPO NOE einzunehmen.

Die HYPO NOE ist Mitglied der Charta der Vielfalt – ein klares Bekenntnis zur Vielfalt auch nach außen. Das Zertifikat „berufundfamilie“ zeichnet die HYPO NOE als familienfreundlichen Arbeitgeber aus. Flexible Arbeitszeitmodelle, unterschiedliche Teilzeitmodelle und Homeoffice-Regelungen ermöglichen lebensphasengerechtes Arbeiten in der HYPO NOE. ■



Das Wildnisgebiet Dürrenstein ist der letzte Urwaldrest des Alpenbogens.

„Wir wollen regional, direkt und schnell helfen“

RUND 200 SPENDENANFRAGEN PRO JAHR trudeln bei der HYPO NOE ein. Marketingchefin Petra Skala berichtet, wie die unterstützten Projekte ausgesucht werden, wie sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen und warum das Engagement der Bank kein Feigenblatt ist.

Frau Skala, wie sieht das soziale Engagement der HYPO NOE aus?

Wir erhalten jährlich etwa 200 Anfragen von Vereinen und Hilfsorganisationen, aber auch von Schulen und Kindergärten, die beispielsweise eine Tombola oder ein Fest für einen guten Zweck veranstalten. Zwei Mitarbeiterinnen prüfen alle Anliegen genau und geben sie in unsere Spenden- und Sponsoringdatenbank ein, damit alles transparent und nachvollziehbar ist. Die Anträge müssen über ein Formular auf der Website eingereicht werden, die ausgewählten Projekte unterstützen wir mit Geld- und Sachspenden. Zudem setzen wir auf langfristige Kooperationen mit Sozial- und Blaulichtorganisationen, Polizei und Bundesheer.

Wie wählen Sie die Projekte aus, an die Sie spenden?

Wichtig ist uns der Bezug zu Niederösterreich/Wien und dass die Unterstützung eins zu eins an die Betroffenen geht. Wir wollen regional, direkt und schnell helfen. Denn unser Grundsatz lautet: Wer rasch hilft, hilft doppelt. Schwerpunkte sind neben der Hilfe für Menschen in Not vor allem Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. So vergeben wir beispielsweise gemeinsam mit der gleichnamigen Stiftung ein START-Stipendium an Jugendliche mit Migrationshintergrund und unterstützen die Lerncafés der Caritas.

Kann man sich auch selbst an Sie wenden, wenn man Hilfe braucht?

Nein, die Einzelfälle werden von den Hilfsorganisationen und Sozialvereinen an uns herangetragen. Es ist immer wieder erschütternd, was manche Menschen mitmachen müssen. Das Leid kann man ihnen vielleicht nicht ersparen, aber wenigstens finanzielle Sorgen abnehmen.

Was sagen Sie zur Kritik, Social Sponsoring von Banken sei ein Feigenblatt und diene einzig der Imagepflege?

Die HYPO NOE ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung voll bewusst. Ginge es uns rein um PR, würden wir medienwirksam einen großen Betrag an eine große NGO spenden und fertig. So ticken wir aber nicht. Die Kolleginnen sind mit viel Herzblut dabei, die Hilfe ist kleinteilig und sehr persönlich. Und vieles passiert zum Schutz der Betroffenen komplett im Verborgenen.

Setzen sich eigentlich die Beschäftigten auch persönlich für den guten Zweck ein?

Abgesehen vom vielfältigen privaten ehrenamtlichen Engagement in unseren Reihen veranstaltet beispielsweise die IT-Abteilung jedes Jahr einen Flohmarkt mit ausrangiertem Equipment. Der Erlös kommt - aufgefettet durch einen Zuschuss vom Vorstand - immer einem Sozialprojekt zugute. Wenn es die Corona-Lage wieder zulässt, möchten wir auch Sozialtage abhalten, an denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte wichtige Projekte tatkräftig unterstützen - und zwar durch ihre persönliche Zeit und Mitarbeit.

Das START-Stipendium verhilft Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu Bildungschancen.



Ein weiterer großer Bereich neben dem sozialen Engagement ist das ökologische ...

Ja, das ökologische Sponsoring gibt es schon sehr lange, und die HYPO NOE ist bei vielen Nachhaltigkeitsprojekten des Landes Niederösterreich als Partner mit dabei. Das passt einfach zur DNA der Landesbank gut dazu. Wir bemühen uns ja auch sehr, selbst als Unternehmen einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.

Haben Sie hier ein Herzensprojekt?

Wirklich außergewöhnlich ist das von uns unterstützte Wildnisgebiet Dürrenstein. Als letzter Urwaldrest des Alpenbogens ist es nicht umsonst UNESCO-Weltnaturerbe. Ich freue mich auch schon, wenn in Lunz am See das Besucherzentrum „Haus der Wildnis“ fertig ist, das den Menschen diesen Schatz näherbringt. Am Rand des Naturschutzgebiets kann man ja auch spazieren gehen, und ich denke schon, dass durch die Corona-Pandemie nun mehr Leuten bewusst ist, mit welch schönen Landschaften wir in Niederösterreich gesegnet sind. ■



„Unser Grundsatz lautet: Wer rasch hilft, hilft doppelt.“

Petra Skala, Marketingleiterin der HYPO NOE



Gemeinsam mit dem Club Niederösterreich hilft die HYPO NOE Familien in Not.

Verständlich erklärt: Die Umweltkennzahlen des HYPO NOE Konzerns



BERECHNUNG VON TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Um unternehmensbezogene Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) erfassen und bilanzieren zu können, wird zwischen direkten und indirekten THG-Emissionen unterschieden. Der anerkannte Standard für die Erfassung von THG-Emissionen, das vom World Resources Institute in Genf entwickelte anerkannte Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), unterteilt dabei in drei Scopes (= Geltungsbereiche).¹



CO₂-ÄQUIVALENTE (CO₂e)

Nicht alle Treibhausgase haben die gleichen Auswirkungen auf das Klima. Sie tragen unterschiedlich stark zum Treibhausgaseffekt bei und verbleiben unterschiedlich lange in der Erdatmosphäre. Daher werden die einzelnen Treibhausgase entsprechend ihrem Treibhauspotenzial (englisch: global warming potential, GWP) in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Dabei wird die verbrauchte Einheit mit dem entsprechenden Faktor multipliziert.

¹ <https://ghgprotocol.org/>

Umweltkennzahlen

Für die Berechnung von CO₂-Äquivalenten gibt es unterschiedliche Methoden. Die HYPO NOE nutzt DEFRA, da mit dieser Umrechnungsgrundlage sehr spezifische Sachverhalte exakt umgerechnet werden können.

Materialverbrauch

Die Umwelt- und Klimastrategie der HYPO NOE sieht eine sukzessive Reduktion des Materialverbrauchs vor. 2019 wurde die Erfassungsmethodik verbessert und umfasst seither sämtliches Büromaterial (=kurzfristiger Anstieg 2019).

Ökostrom

Seit 2016 nutzt die HYPO NOE an allen Standorten Ökostrom, daher ergeben sich keine CO₂-Emissionen und -Äquivalente daraus.

SCOPE 1 (direkt)

umfasst alle direkten THG-Emissionen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit eines Unternehmens im engeren Sinne resultieren, zum Beispiel direkt im Unternehmen verbrauchte Primärenergieträger wie Erdgas, Heizöl, Benzin, Diesel oder Kohle.

Bei der HYPO NOE werden vor allem die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Heizenergie (Gas)“ und „Mobilität“ zusammengefasst. Der deutliche Rückgang erklärt sich vor allem durch die Ökologisierung der Car Policy, die mit einer Reduktion der Mobilität KFZ als auch einer Erhöhung des Anteils an E-Mobilität einhergeht.

Kennzahl – Beschreibung	Einheit	2017	2018	2019	2020
UMWELTKENNZAHLEN CO₂-Bilanz²					
Materialverbrauch ³	kg CO ₂ e	15.539	14.470	17.064	16.060
Ökostrom	kg CO ₂ e	0	0	0	0
Heizung Fernwärme	kWh	1.280.044	1.321.282	989.625	751.766
Heizung Gas	kWh	773.717	765.250	577.635	510.334
Mobilität KFZ gesamt	Liter	273.144	236.122	201.111	121.314
Flüge	kg CO ₂ e	49.885	44.872	26.983	1.269
Bahn	kg CO ₂ e	2.878	3.323	1.335	326
Summe CO₂e gesamt⁴	kg CO₂e	835.150	779.755	606.269	407.075
CO₂e/Mitarbeiter⁵	kg CO₂e	1.029	988	817	570

CO₂-Daten Konzern nach Scope

SCOPE 1: Heizenergie (Gas) und Mobilität KFZ	kg CO ₂ e	514.679	469.402	386.654	259.657
SCOPE 2: Strom und Heizenergie (Fernwärme)	kg CO ₂ e	252.169	247.688	174.233	129.762
SCOPE 3: Flüge, Bahn und Papier	kg CO ₂ e	68.302	62.665	45.382	17.656

² Durch die COVID-19-Situation kommt es 2020 sowohl bei den Umwelt- als auch den Personalkennzahlen zu Abweichungen
³ Papierverbrauch

⁴ Berechnungsgenauigkeit der Mobilitätsberechnung in 2020 nachgeschärft.
⁵ Scope 1-3

Mobilität KFZ gesamt

Laufende Reduktionen durch Ökologisierung der Car Policy

Flüge

Sukzessive Reduktion der Flüge, wobei 2020 nicht repräsentativ ist, da Dienstreisen aufgrund von COVID-19 nur in Ausnahmefällen zulässig waren.

Bahn

Durch verstärkte Nutzung von Videokonferenzen konnten auch die Bahnreisen reduziert werden.

CO₂-Fußabdruck

ist die Summe von Scope 1 bis 3

SCOPE 2 (indirekt)

umfasst die indirekten THG-Emissionen, die aus der Erzeugung der von einem Unternehmen beschafften Energie resultieren, zum Beispiel durch das Unternehmen verbrauchte Sekundärenergieträger wie Strom, Fernwärme, Dampf oder Kühlungsenergie.

Unter diesem Scope sind bei der HYPO NOE die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Strom und Heizenergie (Fernwärme)“ zusammengefasst.

Die deutliche Reduktion spiegelt die laufenden Initiativen im Rahmen der HYPO NOE Umwelt- und Klimastrategie wider.

SCOPE 3 (indirekt)

umfasst alle sonstigen indirekten THG-Emissionen, die aus vor- und nachgelagerten Unternehmens-tätigkeiten resultieren. Hier sind bei der HYPO NOE derzeit die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Materialverbrauch“ sowie Reisetätigkeiten mit Flugzeug oder Bahn zusammengefasst.

Geschäftsreisen werden in der HYPO NOE vorzugsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wahrgenommen, dies spiegelt sich in der laufenden Reduktion des Scope 3 wider. Dank Digitalisierung und laufenden Initiativen konnte auch der Papierverbrauch sukzessive reduziert werden.

Nachhaltigkeit als Programm

DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM BESCHREIBT alle aktuellen Maßnahmen, mit denen die festgelegten Ziele in den kommenden Monaten konkret umgesetzt werden sollen. Einige Maßnahmen wurden bereits in den laufenden Betrieb übernommen und werden somit nicht mehr im neuen Nachhaltigkeitsprogramm angeführt.

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT DER HYPO NOE			
Regionale Verantwortung	Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung im Heimmarkt Niederösterreich und Wien und Kernmarkt Österreich	Finanzierung der öffentlichen Hand: Finanzierung von öffentlichen Projekten, die einen gesellschaftlichen Mehrwert im Gesundheits-, Bildungs- und Infrastrukturbereich mit sich bringen	laufend
		Finanzierung von Wohnbau: Weiterhin bevorzugter Partner für gemeinnützigen Wohnbau in NÖ sein	laufend
Monitoring des Nachhaltigkeitsbezugs von Finanzierungen	Reporting und Monitoring der Nachhaltigkeit von Finanzierungen	Prüfung und Zuordnung von Finanzierungen im Rahmen des Kreditantragsprozesses in Hinblick auf einen Nachhaltigkeitsbezug und Beitrag zu den SDGs sowie einer Green-Bond-Tauglichkeit	laufend
Nachhaltige Produkte	Verbesserung und Erweiterung des Angebots nachhaltiger Produkte	Ausbau und Weiterentwicklung nachhaltiger Finanzprodukte	laufend
		Prüfung neuer Produkte auf eine mögliche Umweltzeichen-Zertifizierung	laufend
Compliance und Anti-Korruption	Förderung der Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter für Compliance und Anti-Korruption	Breit angelegtes (verpflichtendes) Schulungsprogramm im Bereich Compliance und Anti-Korruption	laufend
		Eliminierung des Korruptionsrisikos hinsichtlich Veranstaltungsteilnahmen	Laufende Veranstaltungsprüfung und Qualitätskontrolle
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	Sicherstellung verantwortungsvoller Verkaufspraktiken	Sicherstellung umfassender Informationen bzgl. aller Chancen und Risiken durch verkaufte und vermittelte Finanzprodukte	laufend
		Aktives Engagement beim Kunden	Klimaaktiv Programmpartnerschaft „Bauen und Sanieren“ Bei zukünftigen Bauprojekten nachhaltige Systeme mit einplanen, z. B. Photovoltaik, begrünte Fassaden, Stromtankstellen in der Tiefgarage
Nachhaltige Immobilien	Positionierung im Bereich nachhaltige Immobilien	Neubau: Ausarbeitung und Umsetzung einer Checkliste mit eigens definierten Nachhaltigkeitskriterien für neue Projekte	laufend
		Sanierung: Gebäudeoptimierung durch Verbessern der Außenhülle (Wärmebrückenreduktion), Ausbildung von Photovoltaikanlagen, Implementierung von Elektroauto-Parkplätzen mit Ladefunktion zur Verbesserung der Luftqualität	laufend
		Optimierung der Datenerfassung	Regelmäßige Erfassung der Energiedaten der eigenen Liegenschaften und zusätzliche Abstimmung mit den Liegenschaftseigentümern
Qualitätsmanagement	Konsolidierung und Qualitätssteigerung	Evaluierung sämtlicher Programme und Prozesse mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung, Effizienzsteigerung und Kostensenkung	laufend
Stakeholder und Kommunikation	Kommunikation an interne und externe Stakeholder sowie deren Einbindung beim Thema Nachhaltigkeit	Anbieten von Green Events in der Zentrale (Umweltzeichen zertifizierte Location)	laufend
		Gezieltes Abhalten von und Teilnahme an themenbezogenen Veranstaltungen	laufend
		Informationen über die Nachhaltigkeitsbemühungen der HYPO NOE auf unterschiedlichen Kanälen und in unterschiedlichen Formaten (intern und extern)	laufend
Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe	Einsetzung einer internen Arbeitsgruppe für den Themenbereich „Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der HYPO NOE“	Abteilungs- und ressortübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit mit laufender Information an den Vorstand	laufend

VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER			
Nachhaltigkeit im Unternehmen	Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter vorantreiben und in interne Kommunikation einbauen sowie Einbindung ermöglichen	laufend
	Gesundheitsmanagement/ betriebliche Gesundheitsförderung	Eigene HYPO NOE Sportunion, Fitnesszuschuss, Regelmäßige Fitnesstests und Ernährungsberatung, Impfkostenzuschuss, Rückenmessungen, HRV-Messungen, Gesundheitsausschuss & Arbeitsschutzausschuss (ASA), Consentiv (anonyme Beratung und Coaching für alle MA und deren Angehörige), Gruppenkrankenversicherung und Zuschuss zu Privatarztversicherung, Shiatsu/Yoga im Betrieb, Vorsorgeuntersuchung im Betrieb, BIA-Messung	laufend
Aus- und Weiterbildung	Förderung der Potenzialkräfte in ihrer Führungs- oder Expertenfunktion	Bestehendes Potenzialförderprogramm der HYPO NOE wird aktuell weiterentwickelt	laufend
	Förderung der Ecological Literacy	Angebot von Schulungen im Bereich Nachhaltigkeit für alle Mitarbeiter	laufend
Chancengleichheit	Förderung der Weiterentwicklung der Mitarbeiter	Sowohl Fach- als auch Persönlichkeitsschulungen (z. B. Stressprävention) für alle Mitarbeiter Jährlicher Performance- & Entwicklungsdialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter	laufend
	Förderung von Frauen in Führungspositionen	Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmern bei Trainee-Programmen Gründung des Frauennetzwerks frauen@hyponoe mit dem Ziel, die Frauenquote in Führungspositionen zu erhöhen (Mentoring, Mitarbeiterbefragung und daraus ableitende Maßnahmen)	laufend
		Mitglied der Charta der Vielfalt als klares Bekenntnis zu Diversität	laufend
Fokus 25	Weiterentwicklung nach erfolgreicher Zertifizierung „berufundfamilie“	Weitere Maßnahmen in den Handlungsfeldern: ■ Flexible Arbeitszeit ■ Mobiler Arbeitsort ■ Transparente Informations- und Kommunikationspolitik ■ Verbesserung der Führungskultur	laufend
	Konzernweiter Unternehmensentwicklungsprozess	Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur unter Einbeziehung der Mitarbeiter (360-Grad-Feedback und Mitarbeiterbefragungen)	laufend
	Digitalisierung und Prozessoptimierungen	Weiterentwicklung der Digital Literacy: Pilotprojekt „Masterplan“, Prozessoptimierungen: Monitoring über eigene Prozessoptimierungsdatenbank	laufend
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT			
Kooperationen, Spenden und Sponsorings	Unterstützung der Region Niederösterreich in den Bereichen Sportsponsoring, Kunst-/ Kultursponsoring sowie Soziales und Bildung	Weiterführung des bestehenden Engagements	laufend
		Bereitstellen rascher und unbürokratischer Hilfe im Bedarfsfall (z. B. Hochwasser)	laufend
UMWELT- UND KLIMASCHUTZ			
Umweltmanagement	Systematische Erfassung und Überprüfung der Umweltleistung	Systematische jährliche Erfassung der Umweltkennzahlen	laufend
	Optimierung des Abfallmanagements und weitere Reduzierung der Abfallmengen	Toner (aus Zentrale und teilweise Filialen) werden recycelt und kommen einem karitativen Zweck zugute	laufend
	Teilnahme am klimaaktiv Pakt 2030	Verpflichtung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 % bis 2030 (Basisjahr 2005)	laufend
	Ausweis und Reduktion des Corporate Carbon Footprints	Fundierte Aufarbeitung und Analyse der Datengrundlagen und Reduktionsmöglichkeiten	laufend
	Fokus auf Elektromobilität	Konstante Fahrzeugreduktion mit einhergehender Anpassung an die Elektromobilität	laufend
Einkauf und Beschaffung	Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung	Umstellung der Werbemittel mit Fokus auf soziales und ökologisches Optimierungspotenzial (Papier mind. PEFC-zertifiziert, biodegradabel Kugelschreiber, Werbemittel möglichst aus Ö. bzw. Europa, Verpackungen wenn möglich aus Karton)	laufend

**HYPO NOE Landesbank für
Niederösterreich und Wien AG**

Hypogasse 1
3100 St. Pölten
+43 (0)5 90 910-0

**nachhaltig@hyponoe.at
www.hyponoe.at**